

Die Spinnerin

Goethe

Op. 118, No. 6

Mässig

1. Als ich still und ru - hig spann, oh - ne nur zu
2. Lob - te, was zu lo - ben war, soll - te das was
3. Ru - hig war er nicht da - bei, liess es nicht beim
4. Und des Flach - ses Stein - ge - wicht gab noch vie - le
5. Als ich sie zum We - ber trug, fühlt' ich was sich
6. Nun beim hei - ssen Son - nen - stich, bring' ich's auf die
7. Was ich in dem Käm - mer - lein still und fein ge -

pp

1. sto - - cken, trat ein schö - ner jun - ger Mann na - he mir zum
2. scha - - den? Mein dem Flach - se glei - ches Haar und den glei - chen
3. Al - - ten; und der Fa - den riss ent - zwei, den ich lang' er -
4. Zah - - len; a - ber ach! ich konn - te nicht mehr mit ih - nen
5. re - - gen, und mein ar - mes Her - ze schlug mit ge - schwin - dern
6. Blei - - che, und mit Mü - he bück' ich mich nach dem näch - sten
7. spon - - nen, kommt, wie kann es an - ders sein? end - lich an die

1. Ro - - - cken.
2. Fa - - - den.
3. hal - - - ten.
4. prah - - - len.
5. Schlä - - - gen.
6. Tei - - - che.
7. Son - - - nen.